

Geschäftsprüfungskommission

Geschäft Nr. 3788A

## **Bericht an den Einwohnerrat zu den Leistungspostulaten pro 2009**

vom 1. September 2008

---

### **1 Ausgangslage**

Gestützt auf eine Anregung von Dr. Ivo Corvini an der Einwohnerratssitzung vom 13. September 2006 hat die GPK anlässlich ihrer Sitzung vom 28. August 2008 drei der vier eingereichten Leistungspostulate auf ihre Realisierbarkeit, Relevanz und Nutzen geprüft und in der Folge diesen Bericht auf dem Korrespondenzweg verabschiedet.

Das Leistungspostulat "Wahlbüro-Arbeitszeiten" von J. Studer wurde anlässlich der Wahlbüro Sitzung vom 20. 08. 2008 vom Postulanten zurückgezogen.

"(...)Ich teile Ihnen auf Grund der heutigen Wahlbürositzung und deren Befinden mit, dass mein Leistungspostulat "Wahlbüro-Arbeitszeiten" hinfällig wurde und somit nicht durch die GPK und FIREKO sowie dem Einwohnerrat behandelt werden muss (...)"

### **2 Ausformulierungsgrad der Leistungspostulate**

Art. 44bis, Abs 2 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates besagt:

Die Anträge eines Leistungspostulates können sich auf alle im Leistungsauftrag enthaltenen Merkmale (qualitativen, quantitativen, zeitliche und finanzielle Indikatoren sowie die Plan-Werte) beziehen. Mit dem Leistungspostulat kann auch der Umfang einer von der Verwaltung zu erbringenden Dienstleistung verändert werden.

Die Leistungspostulate sind termingerecht eingereicht worden.

Alle drei zu prüfenden Leistungspostulate sind ausformuliert, umschreiben das zu erreichende Ziel, lassen jedoch einen Interpretationsspielraum bei der Umsetzung zu.

## 3 Stellungnahme der GPK zu den Leistungspostulate

### 3.1 Leistungspostulat 3788.1

von Josua M. Studer, SVP-Fraktion  
betr. Änderung der Öffnungszeiten des Hallenbades Allschwil

Der Postulant wünscht die Erweiterung der Öffnungszeiten, vor allem an den Wochenenden für die allgemeine Nutzung. Als Begründung weist er auch auf die Öffnungszeiten der umliegenden Hallenbäder hin.

Wie der Gemeinderat in seinem Bericht ausführt, ist das Hallenbad Allschwil insbesondere für den Schulsportunterricht und die Sportvereine da und wird zusätzlich an den Randzeiten auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zu den umliegenden Hallenbädern der Region, welche vorwiegend der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Eine Erweiterung der Öffnungszeiten für die allgemeine Benutzung bedeutet darum eine Zweckerweiterung, welche Kosten für Betreuung und allfällige Erweiterung der Infrastruktur generieren würde. Diese stehen in keinem Verhältnis zu den zusätzlichen Mehreinnahmen.

Auch geht die GPK von der Annahme aus, dass nicht zwingend mehr Personen das Hallenbad nutzen werden, sondern lediglich zu anderen Zeiten.

#### **Antrag GPK:**

Die GPK empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des Leistungspostulates 3788.1  
(0 für Annahme; 7 für Ablehnung; 0 Enthaltungen)

### 3.2 Leistungspostulat 3788.2

von Josua M. Studer, SVP-Fraktion  
betr. Änderung der Arbeitszeiten der Stimmzähler im Wahlbüro

Dieses Postulat wurde zurückgezogen (vgl. 1 Ausgangslage)

### 3.3 Leistungspostulat 3788.3

von Mathilde Oppliger, CVP-Fraktion  
betr. Produktegruppe 200 Tiefbau-Umwelt, Leistungsauftrag 270 – Erhöhung der Anzahl  
Reinigungen auf den Strassen und Trottoirs

Auf den Antrag der Postulantin die Strassen- und Trottoirsreinigung zu intensivieren, bietet der Gemeinderat in seiner Antwort eine Neukonzeption des Reinigungsauftrages an. Dieser soll je nach Bedeutung der Strasse und nach Verschmutzung definiert werden.

Die GPK findet den Ansatz sinnvoll. Eine Herausforderung besteht jedoch in der Bedarfsermittlung, Umsetzung und Kontrolle der Reinigungseinsätze.

Die GPK regt an, dies in dem Leistungsbericht entsprechend festzuhalten.

#### **Antrag GPK:**

Die GPK empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des Leistungspostulates 3788.3  
(0 für Annahme; 7 für Ablehnung; 0 Enthaltungen)

